

NIEDERSCHRIFT**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt****am 21.03.2012****im Ratssaal****Anwesend:****Vorsitz:**

Ratsherr Stefan Pietzner CDU ab 17:05 Uhr

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Jan Eggermann	SPD	
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	bis 18:20 Uhr
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD	Vertreter für Ratsherrn Ingo Diller
Ratsherr Stefan Hoffmann	SPD	
Herr Gesa Lang	Bündnis	Vertreter für Herrn Ulrich Neuhaus
90/Die Grünen		
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs	CDU	
Ratsherr Jürgen Sager	CDU	
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsherr Jens Voß	SPD	
Ratsherr Rüdiger Wilde	CDU	
Ratsherr Michael Wülfrath	FDP	
Herr Jürgen Appelt	Bündnis	
90/Die Grünen		
Herr Guntram Behle	Lüdenscheider	
Liste		
Herr Harald Metzger	SPD	

Verwaltung:

Herr Martin Bärwolf
Herr Hans-Jürgen Badziura
Herr Lars Bursian
Frau Heike Müller
Frau Verena Reuter

Schriftführung:

Frau Birgit Stoltefaut

Abwesend:**Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Ingo Diller SPD

Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers
Herr Ulrich Neuhaus
90/Die Grünen

DIE LINKE
Bündnis

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Barbara Tünsmeier

Liste der SPD

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

- 1. Bebauungsplan Nr. 813 "Bräuckenstraße"; Umstellung der Verfahrensart; Auslegungsbeschluss
Vorlage: 035/2012**
-

Ratsherr Lührs beantragt eine Abstimmung nach Vorlage.

Ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

Beschluss:

- I. Es wird festgestellt, dass die Bebauungsplanaufstellung Nr. 813 „Bräuckenstraße“ im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB erfolgen kann. Von einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB kann daher abgesehen werden.
- II. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 813 "Bräuckenstraße" nebst beigefügter Begründung für die Dauer eines Monats erneut öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: ./.

2. Schriftlicher Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 14.03.2012

Ratsherr Fröhling verzichtet auf Vortrag, da der **in der Anlage** beigefügte schriftliche Antrag der CDU-Ratsfraktion allen vorab schriftlich zur Kenntnis gegeben worden sei.

Herr Bärwolf führt aus, dass es einen neuen Sachstand gebe. Wie bereits heute auch in der örtlichen Presse zu lesen war, habe es seitens der Märkischen Kliniken bereits konkrete Gespräche mit einem bekannten Interessenten gegeben. Es sei vorgesehen, zunächst ein Standortgutachten zu beauftragen, um den Kreis potenzieller, künftiger Bauherren zu ermitteln. Dann solle ein Wettbewerbsbüro beauftragt werden, einen städtebaulichen Wettbewerb

auszuloben. Hierbei werde es eine enge Abstimmung zwischen Wettbewerbsbüro und der Stadt geben.

Nach kurzer Diskussion führt Ratsherr Fröhling aus, dass der heutige Sachstand bei Antragsformulierung nicht bekannt gewesen sei. Er betont, dass es hier eine gute Entwicklung gegeben habe. Nach den Ausführungen der Verwaltung sei das Ziel des Antrages bereits erreicht, so dass er diesen zurückziehe.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

3. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

3.1. Sachstand Regionale 2013; hier: Umgestaltung des Schulhofes der Knapper Schule sowie des Theodor-Schulte-Platzes

Herr Badziura teilt mit, dass derzeit die Gespräche mit verschiedenen Landschaftsarchitekten geführt werden, die entsprechende Erfahrungen mit der Umsetzung solcher Projekte in Bereichen wie z.B. urbaner Räume mit hoher Gefahr des Vandalismus, multifunktional stark beanspruchter Räume oder mit der Umsetzung guter Beteiligungskonzepte hätten. Eine Förderung der Maßnahme erfolge mittels „Stadtumbau-West-Mitteln“. Ziel sei es, mit den Schülern und Anwohnern Bedürfnisse und Anforderungen festzulegen. Daraus würden dann entsprechende Pläne in Zusammenarbeit mit der ZGW erstellt und dann aktuell den Ausschüssen vorgestellt. Als Zeitschiene seien die Fertigstellung der Planung in 2012 und eine Realisierung im Jahr 2013 vorgesehen.

Herr Badziura führt weiter aus, dass die Landschaftsarchitekten bis Mitte März ihre Ideen samt Kostenkalkulation einreichen.

Eine Vorstellung der geplanten Maßnahme bei der Bezirksregierung in Arnberg samt Beantragung von Fördergeldern müsse bis spätestens 31.03.2012 erfolgen. Diese Frist werde seitens der Verwaltung eingehalten.

Auf Nachfrage der Ratsherrn Wülfrath und Voß erläutert Herr Badziura, dass hier ein ergebnisoffener Beteiligungsprozess erforderlich sei. Eine Änderung der Straßen- bzw. Verkehrsführung solle hier nicht erfolgen.

Die Ausschussmitglieder nehmen einstimmig Kenntnis.

3.2. Einrichtung eines Fußgängerleitsystems für die Innenstadt

Einleitend führt Herr Bursian aus, dass die Einrichtung eines Fußgängerleitsystems für die Innenstadt Lüdenscheids bereits mit der Bezirksregierung vorbesprochen worden sei. Grundsätzlich sei eine Förderfähigkeit für dieses Projekt im Rahmen des Projektes Denkfabrik signalisiert worden.

Frau Müller erläutert anhand einer Präsentation Historie und vorgesehene Umsetzung der Einrichtung eines Fußgängerleitsystems für die Innenstadt Lüdenscheids. Sie führt aus, dass hierfür ein **Betrag in Höhe von 100.000,00 € beantragt werden solle**. Die Fertigstellung sei für 2013 vorgesehen. Der Eigenanteil der Stadt an den Kosten sei bereits in der mittelfristigen Finanzplanung „Denkfabrik“ berücksichtigt. Auf Nachfrage von Vorsitzendem Pietzner ergänzt sie, dass die Demontagekosten für die alten Wegweiser nicht berücksichtigt seien. Allerdings sei die Kostenschätzung mit einem Puffer erfolgt. Frau Müller führt weiter aus, dass vorgesehen sei, die sog. QR-Codes in das Konzept zu integrieren, über die sich der Besucher nähere Informationen über Mobilfunkgeräte abrufen könne.

Die Ausschussmitglieder nehmen einstimmig zustimmend Kenntnis.

4. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

4.1. Bekanntgaben

4.1.1. Vorstellung der Lichtplanung für die Tiefgarage der ehemaligen Kaufhalle, Sternplatz 1

Frau Müller stellt anhand einer Präsentation die Beleuchtungskonzepte für das Gebäude und die Tiefgarage „Sternplatz 1“ vor. Sie erläutert, dass das Gebäude im Eingangsbereich zum Ärztehaus noch eine zusätzliche Lichtleiste am Gebäude herab bis auf den Boden erhalte. So solle erreicht werden, dass dieser Eingangsbereich besser sichtbar sei. Im Bereich der Sauerfelder Straße sei eine Beleuchtung der Arkaden vorgesehen.

Der Einbau des Aufzuges habe dazu geführt, dass die Deckenhöhe in einem Teilbereich der Tiefgarage verringert worden sei. Um Kollisionen zwischen dem Aufzug und den Kraftfahrzeugen zu verhindern, habe der Eigentümer dort mit Hilfe einer Barke und Flatterband eine Absperrung vorgenommen. Da dieses keine Dauerlösung sein könne, sei nun mit dem Investor eine Lösung gefunden worden. Es werde dort ein Sockel mit aufgesetzten, beleuchteten Glasscheiben, die transparent oder transluzent seien, errichtet. Somit werde ein künstlerisches Element geschaffen und gleichzeitig durch den Sockel eine Durchfahrt verhindert. Um dieses Lichtkonzept abzurunden und eine bessere Orientierung zu erreichen, schlage die Verwaltung vor, eine Wand der Tiefgarage farbig abzusetzen.

Die Ausschussmitglieder begrüßen das Lichtkonzept und beauftragen die Verwaltung, vom Investor eine farbig abgesetzte Wand zu fordern.

4.1.2. Neuausweisung gesetzlich geschützter Biotop in Lüdenscheid durch den Märkischen Kreis

Herr Badziura teilt mit, dass der Märkische Kreis besonders schutzwürdige Biotop u.a. auf dem Stadtgebiet Lüdenscheids neu ausweise. Die Biotop nach § 62 Landschaftsgesetz NRW, die im städtischen Eigentum oder von Interesse für die Stadt Lüdenscheid sein könnten, seien bereits im Landschaftsplan enthalten. Im Internet habe der Märkische Kreis die besonders schützenswerten Biotop gekennzeichnet. So sei es jedem möglich, sich die Ge-

biote genau in der Örtlichkeit anzusehen. Die Feuchtwiese unterhalb der Autobahnmeisterei bis zur B 229 sowie die Feuchtwiese an der Versetalsperre seien beispielsweise derartige Biotope.

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Pietzner führt Herr Badziura weiter aus, dass es durch die Neuausweisung der gesetzlich geschützten Biotope in Lüdenscheid keinerlei Beeinträchtigung gewerblicher/industrieller Baugebiete gebe.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

4.1.3. Erfahrungen mit den geänderten Öffnungszeiten im Fachdienst Stadtplanung und Verkehr

Herr Bursian teilt mit, dass vor ca. sechs Monaten Öffnungszeiten im Fachdienst Stadtplanung und Verkehr eingerichtet worden seien. Es sei eine Öffnungszeit jeweils montags und donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr festgelegt worden. Diese Öffnungszeiten hätten sich bewährt, so dass eine Weiterführung vorgesehen sei.

Die Ausschussmitglieder stimmen einer Fortführung der o.g. Öffnungszeiten bis auf weiteres zu.

4.1.4. Aufstellung einer touristischen Hinweistafel an der BAB 45, Ausfahrt Lüdenscheid, für die Phänomenta Lüdenscheid

Herr Bursian gibt bekannt, dass die Stadt Lüdenscheid gemeinsam mit der Stiftung Phänomenta Lüdenscheid die Anordnung einer touristischen Hinweistafel (sog. „Braunes Schild“) an der BAB 45 im Bereich der Anschlussstelle Lüdenscheid im dem Titel „PHÄNOMENTA Lüdenscheid“ beantragt habe. Der Antrag werde bei der Bezirksregierung Arnsberg gestellt und von dort aus an ein Beratergremium zur Entscheidung weitergeleitet. Der Entwurf des Schildes erfolge erst nach positivem Bescheid. Die Kosten beliefen sich nach Auskunft der Bezirksregierung Arnsberg auf etwa 6.000,00 € bis 8.000,00 € pro Schild (inklusive einer Ablöse für 12 Jahre) und würden komplett von der Stiftung Phänomenta Lüdenscheid übernommen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Fröhling erläutert Herr Bursian, dass sich das Verfahren aufgrund der größeren Nachfrage geändert habe. Der Abstand der Schilder sei von 50 km auf 20 km gesenkt worden. Das Beratergremium genehmige weder den Hinweis auf Städte noch auf Stadtmottos.

Die Verwaltung sagt zu, eine Information der Ausschussmitglieder bei geändertem Sachstand vorzunehmen.

4.2. Beantwortung von Anfragen

Entfällt

4.3. Anfragen

4.3.1. Baustelle Sternplatz 1; hier: Zufahrt von der Sauerfelder Straße zur Tiefgarage

Ratsherr Sager führt aus, dass im Rahmen der Baustelle Sternplatz 1 der Belag der Zufahrt zur Tiefgarage erneuert werden sollte. Da dieses bisher noch nicht geschehen sei, fragt er an, wann dieses erledigt werde.

Herr Badziura antwortet, dass die Baustelleneinrichtung nicht durch die Stadt Lüdenscheid erfolgt sei. Nach Rücksprache mit der Bauleitung erfolgten die Asphaltierungsarbeiten nach Abbau des dort derzeit noch vorhandenen Gerüsts.

Ratsherr Sager bedankt sich für die Antwort.

4.3.2. Windräder im Bereich Schwiendahl

Ratsherr Sager teilt mit, dass oberhalb Schwiendahl einen Waldbesitzerwechsel gegeben habe. Er fragt an, ob der Verwaltung bekannt sei, dass dort nun mehrere Windräder gebaut würden.

Herr Bursian antwortet, dass bekannt sei, dass derzeit viele Leute unterwegs seien und Vorverträge abschließen wollten. Er warnt eindringlich, einen Abschluss zu tätigen. Der Verwaltung sei jedoch nicht bekannt, wer versuche diese Vorverträge abzuschließen. Eine Festlegung von Zonen für Windräder erfolge im Teilflächennutzungsplan nach fachlichen Kriterien. Wieviele und wo diese Zonen festgelegt werden, werde selbstverständlich auch vorab politisch diskutiert.

Ratsherr Sager bedankt sich für die Antwort.

gez. Stefan Pietzner

Vorsitzender

gez. Stoltefaut

Schriftführerin